



**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.



Kreisverband  
Karlsruhe-Land e.V.

Prinz-Wilhelm-Straße 3  
76646 Bruchsal  
Telefon (07251) 71 30-0  
Telefax (07251) 71 30 30  
E-Mail: [info@awo-ka-land.de](mailto:info@awo-ka-land.de)  
Internet: [www.awo-ka-land.de](http://www.awo-ka-land.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 29. Mai 2018

### „Sozialer Zaun“ der Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe-Land steht wieder vom 18. bis 22. Juni

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Land stellt zum inzwischen vierten Mal seinen „sozialen Zaun“ auf dem Gelände seiner Geschäftsstelle in Bruchsal auf. Dieses Mal im Rahmen der Aktionswoche des AWO Bundesverbandes vom 18. bis 22. Juni. Erstmals wurde der soziale Zaun mit großem Erfolg im Rahmen der Landessammlung 2016 aufgestellt. Die Idee kam durch das gleichnamige Projekt, das in Darmstadt ins Leben gerufen wurde. Nun findet er wieder seinen Platz vor der Geschäftsstelle in der Prinz-Wilhelm-Straße 3.

Das Prinzip des Sozialen Zauns lässt sich auf den kurzen Satz „Wer hat, der gibt – wer nichts hat, nimmt“ zusammenfassen. So werden beispielsweise originalverpackte Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel wie Konserven oder Kekse und Tiernahrung in durchsichtigen Plastiktüten beschriftet an den Zaun in der Innenstadt gehängt. Bedürftige – egal ob Hartz-IV-Empfänger, Asylbewerber oder Obdachlose – können sich genau das nehmen, was sie aktuell benötigen. „Die Spendenbereitschaft in den letzten Jahren war überragend und wird hoffentlich auch weiter anhalten“ so die Koordinatorin des Projekts Susanne Woll. „Durch die große Resonanz auf das Angebot des Zaunes diesen Januar haben wir die Aktion um eine Woche verlängert. Dies zeigt die Notwendigkeit einer solchen Aktion und auch, dass diese Themen wie Armut und Bedürftigkeit keine Randerscheinung darstellen sondern vielmehr in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen sind“ so die Geschäftsführerinnen der AWO Elke Krämer und Angelika Nosal. „Die AWO hat in ihren Grundwerten die Solidarität tief verankert“ unterstreicht der Kreisvorsitzende Roland Herberger den Kernpunkt der Aktionen und Projekte. „Wir müssen solidarisch mit unseren Mitmenschen bleiben, durch praktisches Handeln füreinander eintreten und die Gleichgültigkeit am Schicksal anderer überwinden. Die Arbeiterwohlfahrt als einer der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege setzt sich für eine sozial gerechte Gesellschaft ein.“